Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 38

Artikel: Waffenfett

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95103

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

führt finden, ebenso wenig finden wir Flanken- und Gefechtspatrouillen.

Was über den Marschsicherungsdienst gesagt wird, liefert uns den Beweis, daß dieser bei den Deutschen viel einfacher als bei uns eingerichtet, und dem Ermessen des Führers ein größeres Feld überlassen ist. B.

Ortskarte von Türkisch-Kroatien, Bosnien, Herzegowina nebst Serbien, Montenegro und Theilen der angrenzenden Länder, bearbeitet und beschrieben von A. Steinhauser, k. k. Rath. Verlag von Artaria & Comp. in Wien. Preis 1 Fr. 30 Cts.

Eine hübsch gezeichnete Uebersichtskarte, doch ist unbegreiflicher Weise auf derselben weder ein Maßstab noch das Verjüngungsverhältniß angegeben. Dieselbe ist aus diesem Grunde beinahe ganz unbrauchbar, da sich die Entfernungen durchaus nicht beurtheilen lassen.

Artillerie-Lehre. Ein Leitfaden zum Selbstunterricht für jüngere Artillerie-Offiziere von W. Witte, Major und Bataillons-Commandant im Fußartillerie-Regiment Nr. 4. Erster Theil Ballistik. Mit 3 Tafeln, zweite Auflage. Berlin, 1875. E. S. Mittler & Sohn. 8°. S. 268. Preis 6 Fr. 25 Cts.

In der ersten Auflage dieser vorzüglichen Arbeit waren viele Unklarheiten dadurch entstanden, daß in dem Buch altes und neues (metrisches) Maaß durcheinander gingen. Dieses ist in der neuen Auflage nicht mehr der Fall.

Da zu ernsterem Studium der Handfeuerwaffen Kenntniß der Ballistik unentbehrlich ist, diese wichtige Wissenschaft hier in faßlicher Weise vorgetragen wird, so dürfte das vorliegende Buch manchem Infanterie-Offizier, der sich das Fachstudium der Handfeuerwaffen gewählt, willkommen sein.

Vorschriften über das Turnen der Infanterie. Berlin, 1876. E. S. Mittler & Sohn.

Enthält die für die deutsche Armee gültigen Turnvorschriften. Es sind in dem Buch sowohl die Allgemeinen als die Bestimmungen für die einzelnen Uebungen (wie Frei- und Gewehrübungen, dann Rüstübungen und angewandtes Turnen) enthalten. Ein Anhang bringt eine Beschreibung der Gerüste und Geräthe.

Abbildungen erleichtern das Verständniß.

Diese Vorschrift ist am 6. April dieses Jahres vom deutschen Kaiser genehmigt worden und tritt mit 1. October d. J. in Kraft.

Waffenfett.

Sch. Bekanntlich ist der entsprechende Unterhalt der Waffen sowohl im Militärdienste als außerhalb demselben wesentlich abhängig von der Qualität des dazu verwendeten Oeles oder Fettes und es verdient diese Thatsache mehr Aufmerksamkeit, je größere Forderungen an die Leistung der Waffe geknüpft werden.

Den raschen Fortschritten in der Waffentechnik folgten auch vielfache Anpreisungen sogenannter harzfreier Oele und Fette zur Instandhaltung der Waffen, mit welchen Produkten einläßliche Proben vorzunehmen angezeigt schien.

Wir citiren hier eine Untersuchung resp. Vergleichung, welche in der eidg. Waffenfabrik in Bern vorgenommen und unlängst beendet wurde.

Von einer größeren Anzahl empfohlener Produkte wurden fünf, die sich bisher als die besseren bewährt hatten, einer andauernden Vergleichsprüfung unterzogen. Je ein Repetirgewehr wurde — nach vorheriger gründlicher Reinigung — mit einem der fünf Produkte innerlich und äußerlich gleichmäßig eingefettet.

Sämmtliche Gewehre gelangten den 30. September 1875 in Behandlung; sie wurden zunächst während sechs Wochen in einem wenig feuchten Kellerraume frei aufbewahrt und hierauf in einem neuen, noch feuchten Lokale magazinirt.

Unterm 1. Mai 1876, also nach achtmonatlicher Lagerung, wurde folgendes Ergebniß constatirt:

Ergebniß.	I. huile A. A. franz. Produkt. Gewehr Nr. 111.	II. Waffenöl, schweiz. Produkt Z. Gew. Nr. 95,885.	III. Bisch. eidg. Waffenfett, Hammelstalg und ger. Olivenöl. Gew. Nr. 115,971.	IV. Ochsen-Klauenöl, franz. Produkt. Gew. Nr. 113,075.	V. „Waffenfett" (franz. Produkt) $^2/_3$ Schaf-Klauenöl $^1/_3$ Schaf-Talg. Stutzer Nr. 10,519
Lauf, Verschluß u. Garnitur, äußerl.	verhärtet lähmend und mußte vor Schluß der Probezeit wegen Zurückgehen aufgegeben, die Waffe gereinigt werden.	gut erhalten.	klebrig.	klebrig.	gut erhalten.
„ innerl., sammt Patronenlager.		gut erhalten.	id. verharzt u. Flecke.	verharzt u. Flecke.	gut erhalten.
Spiel des Mechanismus.		nicht gehindert.	erschwert.	erschwert.	tadellos (auch die Stecherfunction).
Schlagfähigkeit d. Perkussionstheile.		nicht geschwächt.	geschwächt.	geschwächt.	ungeschwächt.
Einzeltheile des Mechanismus.		etwas klebrig und Flecke.	verharzt, Flecke u. Rostbeginn.	verharzt, Flecke u. Rost.	gut erhalten.
Beschaffenheit des Fettes.		etwas ranzig.	ziemlich ranzig.	stark ranzig.	ganz geringe Farbänderung blos an einzelnen Stellen.
Löslichkeit desselben vom Object.		ziemlich leicht.	erschwert.	erschwert.	ganz leicht.
Classification der Qualität	5.	2.	3.	4.	1.

Das geprüfte Schaf-Klauenöl ging somit als das vorzüglichste Mittel zur Instandhaltung der Waffen hervor.

Natürlich kömmt hierbei nicht allein die angegebene Substanz, sondern namentlich auch die Fabrikation, der Läuterungsprozeß in Betracht, in welcher Richtung die altbewährte französische Fabrik, die dieses Produkt liefert, das Richtige anzuwenden scheint und für Gleichmäßigkeit des Produktes garantirt.

Auf den bezüglichen Bericht der eidg. Waffenfabrik wurde dieselbe von der schweizerischen Militärbehörde angewiesen, dieses

„Waffenfett" (Schaf-Klauenöl)

in ihr Depot aufzunehmen und wird dasselbe künftig in Quantitäten von 1, 5 und mehr Kilos bezogen werden können.